Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

22.8.1835 (No. 67)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401727

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 67. den 22. August, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Mit höchster Genehmigung Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs wird der Tarif des durch die Landesherrliche Verfügung vom 9. Decbr. 1808. angeordneten Hafen- oder Liegegeldes von den am Stau hieselbst ankommenden Schiffen hiemittelst dahin abgeändert, daß mit gänzlicher Aufhebung alles Unterschiedes zwischen hiesigen und fremden Schiffen,

1) von jedem unbeladen ankommenden und ohne Ladung wieder abgehenden Schiffe für die Rockenlast . . . . . 1 gr. Cour.

2) von jedem beladenen Schiffe für die Rockenlast . . . . . 2 gr. Cour.

an den vom Stadtmagistrate zu Einforderung dieser Abgabe bestellten Erheber zu bezahlen sind.

Oldenburg, den 11. Aug. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzley.

1) Durch ein, vom Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichte lediglich bestätigtes, Criminalerkenntniß der Justiz-Canzley vom 7. Jul. d. J. ist der Arbeiter Hinrich Gerhard Biethe aus Delfshausen, im Amte Rastede, des in der Nacht vom $^{18}/_{19}$. November v. J. verübten Diebstahls eines, zu mehr als 5 ℳ Gold geschätzten, dem Hausmann Eilert Gerhard Chorengel zu Jade gehörigen, Schaafs von der Weide überführt und schuldig erachtet, und deshalb in Gemäßheit der Art. 223. II. 2. 225. des Strafgesetzbuchs, unter Berücksichtigung eines vorliegenden Rückfalls nach den N. B. ad art. 116.—120. des Strafgesetzbuchs, zu einer Arbeitshausstrafe von zwey Jahren und sechs Monaten, geschärft durch eine körperliche Züchtigung von 50 Ruthenstreichen in 2 Abtheilungen mit einem Zwischenraum von 4 Wochen, verurtheilt; ferner auch der Entwendung einiger Würste von dem Fleisch-Wiehmen in der Wohnung des Jürgen Stindt am Nachmittage des 22. December v. J. für überführt und schuldig geachtet, und deshalb in Anwendung der Art. 389. und 114. des Strafgesetzbuchs mit der obigen Strafe eine zweymal, und zwar im Monat December dieses und des künftigen Jahrs, zu vollziehende Einsperrung in das Zuchtgefängniß, jedesmal auf 8 Tage, verbunden.

Oldenburg, den 16. Aug. 1835.

Römer.

v. Finckh.

2) Durch ein am 15. Juli d. J. in Rechtskraft getretenes Criminalerkenntniß vom 14. ejusd. ist der Dienstknecht Albrecht Hinrich Wrede aus Nordwahle im Königl. Hannöv. Amte Syke für überführt erachtet, den Feldhüter Würdemann zu Osternburg während der Ausübung seines Amtes thätlich mißhandelt zu haben, und demnach in Gemäßheit Art. 40. 320. 321. 322. des Strafgesetzbuchs zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe, auch zur Landesverweisung nach überstandener Strafe verurtheilt; jedoch haben Se. Königl. Hoheit der Großherzog die Landesverweisung durch Höchstes Rescript vom $^{10}/_{14}$. d. M. gnädigst zu erlassen geruht.

Oldenburg, den 16. August 1835.

Römer.

v. Finckh.

Consistorium.

3) Der am 16. Oct. 1834. verstorbene Wittwer Renke Brumundt zu Inte hat in seinem am 19. März 1832. errichteten Testamente der Schule zu Ahndeich die Summe von fünf und zwanzig Thaler Gold vermacht, welches zur Ehre des Verstorbenen

Landesbibliothek Oldenburg

und zur Erweckung einer rühmlichen Nacheiferung bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 15. August 1835.

Römer.

Trentepohl.

Cammer.

4) Zum Bau der zweyten Infanterie-Caserne hieselbst werden nachbenannte Fußbodendielen erfordert:

circa	4560	□F. 2zöllige in Längen von	35—36	F.
=	2860	□F. dito — —	27—28	—
=	3250	□F. dito — —	16—22	—
=	2230	□F. dito — —	8—18	—
=	1100	□F. dito — —	20—26	—
=	3510	□F. 1½ zöllige in Längen von	35	F.
=	2040	□F. dito — —	27	—
=	2550	□F. dito — —	8—16	F.
=	500	□F. dito (Kron) —	20	F.

Die Dielen sind von Danziger, Elbinger oder Stettiner Holz, in Oldenburger Maaß, bis zum 10. Novbr. d. J. hieselbst am Stau zu liefern; mit mehr als ½ Zoll Spint, mit losen oder schwarzen Aesten, oder mit Rissen wird kein Holz angenommen.

Das genaue Verzeichniß der Längen ist beym Bauconducteur Strack hieselbst, einzusehen; Anmeldungen zur Lieferung im Ganzen oder bey Partheyen geschehen bis zum 10. k. M., Mittags, schriftlich bey der Cammer, und ist dabey zugleich anzugeben, wann die Dielen geschnitten worden. Der Zuschlag erfolgt den Umständen nach am 11. k. M.

Oldenburg, den 19. August 1835.

Georg.

Hollmann.

Neuenburger Landgericht.

5) Johann Diedrich Köster zu Nethen hat sich freywillig einer Curatel unterworfen und ist solche heute vom Gerichte über ihn verhängt worden. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht: daß mit dem Curanden ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 13. August 1835.

v. Römer.

Delmenhorster Landgericht.

6) Wider Arend Hohenböken, Hausmann zu Krooge oder Krögerdorf, ist am 4. August 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe den 2. Oct. 2) Liquidation 16. Nov. 1835. 3) Prioritätsurtheil 11. Jan. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 22. Febr. 1836.

7) Der Bürger und Bäcker Johann Georg Günther zu Wildeshausen beabsichtiget folgende Grundstücke, als:

1) Das von ihm früher erstandene Hoffmannsche Haus № 7. auf der Huntestraße belegen, nebst Stall № 8. daselbst;
2) den hinter diesem Hause belegenen Garten, so weit derselbe von dem jetzigen Bewohner Jacob Wolff benutzt worden;
3) 31 Scheffelsaat Landes wovon
   8 Sch. S. auf dem Spascher Felde,
   6 Sch. S. auf dem Dülshorn,
   4 Sch. S. auf dem Osterkampe,
   2 Sch. S. am Mühlenwege,
   5 Sch. S. hinter der Lehmkuhle,
   6 Sch. S. in der Langewand,
   belegen sind; sodann
4) eine Moorwiese von 1½ Tagewerk auf dem Pestruppermoore,
5) 1 Garten vor dem Weste-Thore, groß 12 Fuder Mist,

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu anderweiter Termin auf den 25. August d. J., Morgens 10 Uhr, beym Amte Wildeshausen angesetzt ist, und soll der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn ein annehmliches Gebot erfolgt; falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, soll eine Verheuerung der gedachten Grundstücke vorgenommen werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 8. Aug. 1835.

Plate.

Amt Oldenburg.

8) Am Freytage, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll die Instandsetzung des Deichs an der linken Seite des Canals von der Hemmelsbäke nach der Hunte in der Nähe des Clambäckerweges, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 20. August 1835.

Bothe.

Amt Rastede.

9) Am 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Sielhause zum Neu Wapeler Groden die nach der diesjährigen Erndte pachtlos werdenden Parcelen des Neu Wapeler Grodens nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rastede, den 12. August 1835.

Lauw.

Amt Westerstede.

10) Das von der Ehefrau des Hausmanns Johann Diedrich zu Jühren zu Linswege, Lene Sophie

geb. Basenbrunken, früher verwittwete Theilje, am 29. August 1832. resp. 5. Sept. c. a. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament resp. Codicill, sollen am 2. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, da die Testatrix verstorben ist, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 15. Aug. 1835.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.
v. Rössing.

Amt Bockhorn.

11) Die Militair-Caserne zu Neuenburg nebst dem dazu gehörigen Stalle und Garten wird am Montage, den 24. d. M., Mittags 12 Uhr, abermals hieselbst zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe gebracht und, falls annehmlich geboten, dann der Zuschlag gleich ertheilt werden.

Bockhorn, den 8. Aug. 1835.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

12) Folgende um Maytag 1836. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Pachtstücke sollen salva approbatione camerae auf resp. 1, 3 und 6 Jahre am 29. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden öffentlich meistbietend verpachtet werden, als:

1) die zum ehemaligen Amthause zu Schweyerfeld gehörigen Ländereyen ad $10^{13}/_{16}$ Jück,
2) das vormals Dierk Müllersche Haus mit Garten zu Klippkanne.

Rodenkirchen, den 7. August 1835.

v. Heimburg.

Amt Jever.

13) Die Parcelen № 12. und 13. vom Catharinengroden werden am 2. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Amte zur Verpachtung aufgesetzt und wird, falls annehmliche Gebote erfolgen, sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, den 14. August 1835.

Toel.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

14) Zur anderweitigen Verpachtung der 20 Scheffelsaat Herrschaftlichen Baulandes hinter dem Heiligengeistkirchhofe, ist Termin auf den 8. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt worden.

Oldenburg, den 17. August 1835.

Scholtz.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die Vormünder der Kinder und Beneficialerben des weyl. Köters und Kahnschiffers Luer Müller zum Deichstücken bey Elsfleth, J. E. Baumeister und J. D. Bohle, haben den zum Nachlasse des weyl. L. Müller gehörigen Kahn dem Hinr. Wessels zum Timper verkauft, und wollen die zu dem gedachten Nachlasse gehörige, aus einem Hause und Garten bestehende Köterey am 19. Sept. 1835. im Locale des Stadt- und Landgerichts verkaufen lassen. Ang. 3. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

2) In des Oltmann Schwarting zu Ohmstede Concurse. 1) Ang. 2. Sept. 2) Liquid. 12. Oct. 3) Priorit.-Urth. 23. Nov. 1835. Der Verkaufstermin soll bekannt gemacht werden, wenn sich ergiebt, daß Immobilien zur Masse gehören.

3) Der Köter Diedr. Meyer bey Nadorst in der Nähe des Stadtbusches wohnhaft, hat den von seinem weyl. Vater Eilert Meyer von weyl. Wahnbeck angekauften, an der sog. Bullenwische belegenen Kamp Landes dem Anbauer Joh. Wiemken verkauft. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1835.

Neuenburger Landgericht.

4) Wegen der von dem Krugwirth Hinr. Höfers, zu Zetel, seinem jüngsten Sohne Joh. Höfers für 900 ℳ Gold verkauften, daselbst auf den sog. Ohrbült belegenen Häuseley ꝛc. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1835.

5) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß der am 6. Oct. 1834. zu Neuenburg verstorbenen Anna Sophie Ahlhorn. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1835.

6) Convocation wegen Forderungen und Ansprüche an den jüngst unter Curatel gestellten Brinksitzer Joh. Hinr. Wübbers in Bockhorn. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1835.

7) Convocation wegen Forderungen und Ansprüche an den weyland Brinksitzer Joh. Hinr. Janssen in Zetel, so wie dessen Wittwe und Gütergenossin, Wübke Marg., geb. Röben daselbst, oder an Beider Gesammtvermögen. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1835.

8) Joh. Hermann Wibbers, Brinksitzer zu Collstede, hat seine daselbst belegene seg. Rusts Brinksitzerey an den Landmann Dierk Kollstede zu Collstede verkauft und zum Eigenthum abgetreten, nachdem mit Cammer-Consens der von Tönjes Günther Leffers acquirirte Kamp und der von Hinr. Hahnenkamps Wittwe zugewonnene Wischplacken zuvor von der obbemeldeten Brinksitzerey ab- und der anderen dortigen Wibbersschen Brinksitzerey wieder hinzugeschrieben worden sind. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Der verstorbene Brinksitzer Brunke Reckers in Astede hat die ihm von seinem weyl. Bruder Joh. Reckers angeerbte, zu Westerloy belegene sog. Reckers volle Bau seinem Sohne dem Hausmann Joh. Friedr. Reckers zu Westerloy zum Eigenthum übertragen. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1835.

10) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den, für folgende Personen, als: a. Joh. Diedr. Deye in Linswege, in Assistenz seines Vaters, des Hausmanns Brunke Deye daselbst, b. den vorgedachten Brunke Deye, Namens seiner Kinder 2ter Ehe, und c. den Hausmann Brunke Hobbie zu Hauwiek, von der Concursmasse der Beneficialerben des weyl. Mühlenmeisters Anton Theilen Wittwe, Anna Marie, geb. Brunken in Neuenburg, separirten dritten Theil der in № 59. sub 14) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 4. Sept. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

11) In dem Concurse des Vermögens des C. Hoppenstedt zu Tettens. 1) Ang. 3. Sept. 2) Liquid. 15. Oct. 3) Priorit.-Urth. 26. Nov. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 14. Janr. 1836.

12) In des Köters Hermann Hadeler zum Hammelwardermoor Concurse. 1) Ang. 4. Sept. 2) Liquid. 30. Oct. 3) Priorit.-Urth. 18. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 5. Febr. 1836.

13) In dem Concurse des Nachlasses des weyl. Hinr. Fastje zu Schweyerkirche. 1) Ang. 2. Sept. 2) Liquid. 14. Oct. 3) Priorit.-Urth. 25. Nov. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 20 Janr. 1836.

14) Convocation wegen der bey dem Brande des Heuermanns Eilert Müller zu Alserwurp verloren gegangenen, auf ihn ausgestellten und in № 53. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Urkunden. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

15) In dem Concurse des minderjährigen Hinr. Grünholz zu Eckwarden. 1) Ang. 2. Sept. 2) Liquid. 20. Oct. 3) Priorit.-Urth. 8. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 19. Jan. 1836.

16) Convocation wegen der auf Hayo Wilhelm Mengers und dessen Ehefrau, Ahlke Marg., verwittwete Boog, geb. Barre zu Müggewarden ingrossirten, in № 57. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Schuldpöste, wovon die Ingrossations-Borderaux abhanden gekommen. Ang 2. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

17) Convocation wegen Erbschafts- und sonstiger Ansprüche an weyl. Renke Brumund zu Inte und dessen Nachlaß. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

18) Anna Ahlhorn, im Dienste bey Oetje Hullmann zu Frischenmoor, hat ihre von ihren weyl. Großeltern herrührende auf der Taubstummen-Fundus Bau belegene olim Haasen Köterey zu Frischenmoor, an Joh. Christ. Hinr. Suhrborg zu Frischenmoor, verkauft. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

19) Joh. Hinr. Vahle oder Fahl, Köter zu Frieschenmoor, hat die von seinem Vater Harm Hinr. Vahle oder Fahl ererbte, in H. G. Muhle Erben Land zu Süderfrieschenmoor belegene Köterey mit Pertinentien an den Hausmann Friedr. Gerh. Harbers zu Frieschenmoor verkauft. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

20) Die in № 58. sub 18) dieser Anz. bezeichneten Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Hermann Inneken, später verehelichten Janssen zu Wiemsdorf lassen die zum Nachlasse ihrer Erblasserin gehörigen im Oldendorferfelde belegenen 2 Hämme Landes am 9. Sept. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, in B. Lange Wirthshause zu Deedesdorf öffentlich verkaufen. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

21) Joh. Ohmstede, Hausmann zu Brake, hat einen circa 48 □R. großen Theil seines an der nach Harrien führenden Straße belegenen Landes der Wittwe des weyl. Kahnschiffers Diedr. Hille, Johanne Friederike, geb. Brinkmann, zu Harrien verkauft. Ang. 2 Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835

22) Convocation wegen Erbschafts oder sonstiger Ansprüche an den kürzlich verstorbenen Hausmann Diedr. Hillmer zu Strohausen oder dessen Nachlaß. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

23) Reiner Cornelis zu Tossens hat als gesetzlicher Vormund seines mit seiner weyl. Ehefrau, Sophie Magdalene, geb. Bohnenkamp, erzeugten Sohnes Joh. Reinh. Cornelius, das zum Nachlasse seiner gedachten weyl. Ehefrau gehörende, auf seinen Sohn J. R. Cornelius vererbte, im Dorfe Tossens belegene Köterhaus sammt Gartengründen und Pertinentien, dem Schustermeister Georg Friedr. Sander daselbst verkauft. Ang. 2 Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

24) In dem Concurse der Ehefrau des abwesenden Hinr. Havekost zum Wehrder, Anna, geb. Pundt daselbst. 1) Ang. 1. Sept. 2) Liquid. 14. Oct. 3) Priorit.-Urth. 21. Nov. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 11. Jan. 1836.

25) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an die von der Wittwe des weyl. Gerd Hinr. Wübbenhorst zu Schönemoor an ihren Sohn Martin

Landesbibliothek Oldenburg

Wübbenhorst daselbst übertragene zu Schönemoor belegene Stelle. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 7. Sept. 1835.

26) Borchert Nicol. Pundt, jetzt Heuermann zu Barschlüte hat die aus dem Concurse des J. F. Bruns zu Lemwerder erstandene, daselbst belegene Köterey mit Pertinentien, wozu auch die Kirchen- und Begräbnißstellen gerechnet werden, an Hinr. Lindemann oder Linnemann, Köter zu Lemwerder, übertragen. Ang. 4. Sept. Präcl.-Decr. 8. Sept. 1835.

27) Joh. Heinefeld, Brinksitzer zu Neerstedt, hat seine pag. 531. des Erdbuchs eingetragenen Grundstücke mit Pertinentien, ferner seine Kirchen- und Begräbnißstellen, an Christ. Ahlers, Brinksitzer zu Döllingen, Joh. Holthusen, Köter zu Neerstedt, und Alert Heinefeld, Köter daselbst, in drey ungleichen Abtheilungen dergestalt verkauft, daß jeder Erwerber eine von diesen Abtheilungen zum separaten Eigenthum erhält. Ang. 4. Sept. Präcl.-Decr. 8 Sept. 1835.

28) In dem Concurse des Joh. Hinr. Geils zu Bielstedt. 1) Ang. 31. Aug. 2) Liquid. 12. Oct. 3) Priorit.-Urth. 23. Nov. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 4. Jan. 1836.

Vechtaer Landgericht.

29) In dem Concurse des Köters Gerd Hinr. Höstmann zu Holldorf. 1) Ang. 3. Sept. 2) Liquid. 17 Oct. 3) Priorit.-Urth. 2. Dec. 1835., 4) Verk. des Concursguts im Gerichtshause 16. Janr. 1836.

Cloppenburger Landgericht.

30) In dem Concurse des Joseph und Elisabeth Westgerdes zu Sevelten. 1) Ang. 1. Sept. 2) Liquid. 13 Oct. 3) Priorit.-Urth. 15. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 12. Janr. 1836.

31) Verkauf der in № 56. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke des weyl. Franz Holthaus und dessen Ehefrau, geb. Plaspoho, zu Crapendorf, am 15. Sept. 1835., Morg 10 Uhr, im Landgerichts-Locale zu Cloppenburg. Ang. 1. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1835.

Gräfl. Bentinck'sches Amtsgericht zu Varel.

32) In des Buchbinders J. H. v. Müntz in Varel Concurse. 1) Ang. 2. Sept. 2) Liquid. 13. Oct. 3) Priorit.-Ureh. 24. Nov. 1835. 4) Verkauf des Concursguts 14. Janr. 1836.

33) Wegen der von der Wittwe des weyl. Häuslings und Schneiders Joh. Hinr. Schnaars, geb. Diers, zu Obenstrohe, für 200 ℳ Gold dem Wagenmacher Joh. Gerh. Hochheinen oder Hochheide daselbst verkauften Häuseley ꝛc. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 3. Sept. 1835.

34) Der neue Köter Joh. Ant. Wilken zu Jeringhave hat seine sämmtlichen, in № 57. sub 15) dieser Anz. näher bezeichneten, Immobilien nebst einigen Mobilien und Moventien dem Hausmann Joh. Renke Kronsweide zu Borgstede verkauft. Ang. 2. Sept. Präcl.-Decr. 5. Sept. 1835.

35) Die Wittwe des verstorbenen Schusters und Häuslings Ant. Diedr. Reiners, Hille, geb. Röbers oder Röders, zu Varel, hat ihr an der Langenstraße daselbst belegenes Wohnhaus nebst dabey befindlichen Gründen, dem Zimmermeister Joh. Bohlken zu Varel, gegen Uebernahme der darauf haftenden ingrossirten Schulden resp. Verzichtleistung auf seine eigene Forderung, zum wahren Eigenthum übertragen und abgetreten. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1835.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Das Obergericht der freyen Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß der hiesige Bürger und Kornmesser Albert Wilckens angezeigt, er sey seit dem 29. Novbr. 1833. mit Gesche Margarethe Boschen, Wittwe von Johann Hüncken in zweyter Ehe verheyrathet, welche jedoch bereits verstorben und mit der er, nach den hiesigen bekannten Rechten, in statutarischer Gütergemeinschaft gelebt habe. Zu dem von derselben ihm in die Gütergemeinschaft eingebrachten Vermögen gehöre das von ihren Eltern Carsten Boschen (oder Bosse) aus Arsten und Charlotte Lilienthal durch Erbgang erhaltene Wohnhaus an der Schwanenstraße № 8., worüber er jedoch sein Eigenthumsrecht schriftlich nachzuweisen außer Stande sey und deshalb darauf antrage, eine Edictalladung aller derjenigen zu erlassen, welche Eigenthumsansprüche an dasselbe machen könnten, solche bey Strafe des Ausschlusses anzugeben und geltend zu machen.

Da nun diesem Gesuche durch das am 11. Juli d. J. abgegebene Decret deferirt worden, so werden alle diejenigen, welche an das oben bezeichnete Grundstück in Bremen, an der Schwanenstraße № 8. belegen, Eigenthumsansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem auf

Montag den 28. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Obergerichte oben auf hiesigem Rathhause

Landesbibliothek Oldenburg

angesetzten Termine, entweder selbst oder durch einen genügenden Bevollmächtigten zu erscheinen um selbige gehörig anzugeben und durch Beybringung der darauf Bezug habenden Documente zu liquidiren, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden und dem gedachten Albert Wilckens das Eigenthumsrecht an diesem Immobile zugesprochen wird.

Bremen, den 13. August 1835.

G. Meier, Oberger.-Secretair.

3) In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. sind aus dem den Joseph Pohlschen Erben zu Voltlage gehörenden Wirthshause zu Voltlage nachstehende Gegenstände mittelst Einbruches entwandt worden:

1) Zwischen 5 und 7 ℳ baares Geld. Unter demselben befanden sich 2 holländische Dreyßig-Stüber-Stücke, hannoversche Gutegroschen- und Vier-Pfenning-Stücke mit der Jahrszahl 1835., und preußische Silbergroschen.
2) 10 bis 12 ℔ Kaffee.
3) 2 ℔ Kandis.
4) 1 goldenes Halskreuz nebst einer Perlenschnur, an welcher ein messingenes Schloß befindlich war.
5) 1½ ℔ Tabak in 3 Paqueten, worauf das englische Wappen und die Aufschrift № 2. Beste Sorte Maryland bey Joseph Pohl Erben in Voltlage befindlich.
6) 20 Stück Bartseife.
7) Stricknadeln und feines baumwollenes Garn in zwey weißen Pappschachteln mit gelbem Rande.

Der Verübung des Diebstahls hat sich der hierunter Signalisirte dringend verdächtig gemacht.

Vorstehendes wird hiemit veröffentlicht mit dem gewöhnlichen Ersuchen, namentlich auch um den Signalisirten zur Haft bringen zu können.

Fürstenau, den 14. August 1835.

Königl. Hannoversches Criminal-Amt.

Lüning. Gerdes. v. Reitzenstein.

Signalement:

Name: unbekannt.
Alter: zwischen 40 und 50 Jahre.
Statur: schmal und klein.
Gesicht: pockennarbig.
Haare: schwarz.
Backenbart: schwarz.
Besondere Kennzeichen: Am linken Arme unweit des Handgelenkes eine Blutschwere, auf dem linken Handgelenke sowohl, als zwischen Lippe und Nase ein Geschwär.
Kleidung: Kamisol und Beinkleid von blauem Tuche, und ein Velpel-Hut.

3) (Edictalladung). Auf Ansuchen des Gutsbesitzers von Morsey zu Krebsburg werden alle diejenigen, welche an der dem Gutsbesitzer Meyer zu Wahlburg verkauften, im Kerlfelde, Amts Wittlage-Hunteburg belegenen Neubauerey, der hungrige Wolf genannt, hypothecarische oder sonstige Realansprüche und Rechte zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen,

am Montag den 16. November dieses Jahres, früh um 11 Uhr,

auf Königlichem Justiz-Canzley-Gebäude hieselbst in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Rechte und Ansprüche gehörig an- und auszuführen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die Nichterscheinenden ihrer etwanigen Rechte an die erwähnte Neubauerey und die dafür bedungenen Kaufgelder für verlustig werden erklärt und die Kaufgelder ausgezahlt werden.

Osnabrück, den 12. August 1835.

Königl. Großbritann.-Hannöv. Justiz-Canzley.

v. Wedel.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Linswege. Der Hausmann Joh. Diedr. Böhlje in Linswege läßt am 9., 10. u. 11. Sept. d. J. circa 500 Stämme schwere Eichen, vorzüglich zu Siel-, Schiffs-, Mühlen- und Bauholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen. Der Verkauf wird am 9. präcise 1 Uhr Nachmittags beginnen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Neuenburg. Die zum Nachlasse des verstorbenen Dierk Lammert Brahms zum Kötteritzgroden gehörigen Immobilien werden in einem noch näher zu bestimmenden Termine auf mehrere Jahre durch den Unterzeichneten meistbietend verheuert und vorläufig hierauf die Liebhaber aufmerksam gemacht.

Schmedes.

2) Oldenburg. Die zu Tassens belegenen, von weyl. Garlich Ohlrogge nachgelassenen Grundstücke, wovon den Concursgläubigern der Nießbrauch zusteht, lasse ich nächstens auf 1 oder 3 Jahre, von Maytag 1836. an, wiederum öffentlich verheuern und soll der Termin demnächst angezeigt werden.

F. Potthast, Curator der Masse.

Zu verkaufen.

1) Ovelgönne. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens mit allen Sorten ein-

Landesbibliothek Oldenburg

und zweygehäusiger Taschenuhren, wie auch Repetir-, Damen- und Cylinder-Uhren in Gold und Silber, imgleichen mit selbstverfertigten, 24 Stunden und 8 Tage gehenden Haus- und Tafeluhren, auch Wiener und Pariser Uhren, fein in Bronze, von allen möglichsten Sorten, mit und ohne Kasten, zu äußerst billigen Preisen. J. G. E. Oeltjen, Uhrmacher.

2) Brake. Von Schleifsteinen von $1\frac{1}{2}$—4 Fuß empfing ich kürzlich eine neue Sendung und empfehle diese zur Abnahme bestens. J. H. Büsing.

3) Elsfleth. Die diesjährigen Burhaver und Rodenkircher Krammärkte werde ich mit lohgarem Leder von allen Gattungen beziehen. Indem ich dies hiedurch bekannt mache, bitte ich um geneigten Zuspruch, unter dem Versprechen der reellesten und billigsten Bedienung. Joh. Gottl. Ponsilius Wwe.

4) Abserdeich. Friedrich Lehmkuhl hat eine neu verfertigte Staubmühle wegen Mangel an Platz zum billigen Preise zu verkaufen.

5) Oldenburg. Von Kupfer in Platten und Böden, so wie auch von englischem + und Mühlenblech halte ich fortwährend Lager in allen Sorten.
Chr. Harbers.

6) Oldenburg. Das dem Herrn Bernh. Kramer zu Hude gehörende, an der Achternstraße hieselbst belegene Haus nebst Hintergebäude ist unter der Hand zu verkaufen. Die Gebäude enthalten 13 Zimmer und Kammern, 3 Küchen, einen gewölbten trocknen Keller, eine Pumpe mit gutem Wasser, Bodenraum und Hofplatz. Die Bedingungen sind sehr billig und werden Kaufliebhaber gebeten, sich baldigst bey mir zu melden. J. H. Becker.

7) Oldenburg. Von allen Sorten gegossener und gezogener Talglichter, sehr weiß, hell und sparsam brennend, Celler Wachslichte, 4, 6 u. 8 Stück aufs Pfund, Spermaceti Lichte, 5 Stück aufs Pfund, besonders gut raffinirtes Lampenöl, Rüböl und Thran, neue Sardellen und Capern, Selterser Brunnen frischester Füllung, wie meine übrigen bekannten Waaren empfehle ich hiermit zur gefälligen Abnahme zu äußersten Preisen. Heinr. Schlömann am Markte.

8) Oldenburg. Dieser Tage empfing ich ein neues Sortiment sehr fein und accurat gearbeiteter mathematischer Bestecke oder Reißzeuge; auch sind die bestellten Gegenstände ebenfalls mit eingetroffen.
Friedrich Voigt.

9) Oldenburg. Von Karl Willer's erprobtem Schweizer-Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, so wie auch zur Heilung einiger Arten Kopfschmerzen, hauptsächlich derjenigen, welche von geschwächten Nerven herrühren, traf so eben eine neue bedeutende Sendung bey mir ein.
Friedrich Voigt,
alleiniger Commissionair für das Großherzogthum Oldenburg.

10) Oldenburg. Nach jetzt erfolgter Ankunft des Auster- und Knochenmehls ersuche ich, das Bestellte abfordern zu lassen, auch kann ich einem jeden davon nach Belieben mittheilen; der Preis ist bey einzelnen ℔ 2 gr. und bey 100 ℔ noch billiger; der große Nutzen dieses Mehls für Blumen, Garten- und Feldland ist schon genugsam bekannt, und bemerke ich nur noch, daß mon 25 ℔ Knochenmehl der Kraft eines Fuders guten Düngers gleich achtet. Zugleich empfehle ich meinen bekannten stärksten Erzner Jagdpulver à ℔ 32 gr., ordin. Pulver à ℔ 24 gr., engl. Patenthagel in 15 № à 7 gr., Zündhütchen von S. & B. 500 Stück 24 gr. Cour., viele Sorten Pulver- und Jagdflaschen, Hagelbeutel, worunter doppelte und einfache Patent-Zündhütchenhalter und Dosen, Feuersteine, Terzerole, Pistolen. Auch erlaube ich mir, meine sämmtlichen zum Einsetzen der Früchte erforderlichen Artikel in Erinnerung zu bringen.
F. H. Wagner.

Zu verheuern.

1) Frieschenmoor. Der sog. Neuenkrug mit $3\frac{3}{4}$ Jück grünes Grodenland, belegen im Kirchspiel Jade, soll von Maytag 1836. ab an, auf zwey Jahre verheuert werden.

Heuerliebhaber wenden sich desfalls an den Unterzeichneten oder Cordes in Schweyburg.
J. G. Grube.

2) Westerstede, 17. August 1835. Die zur Concursmasse der Kinder des weyland Bäcker Frerich Meyer in Westerstede gehörenden Immobilien, bestehend in einem hieselbst an der Langenstraße stehenden, in gutem Stande befindlichen Wohnhause nebst Scheune und Garten, soll am 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, von heute an bis den 1. May 1836., im Wirthshause des J. D. Ebken hieselbst, unter der Hand meistbietend verheuert werden, wozu Heuerleute eingeladen werden.
H. Nordhausen,
Curator der Masse.

3) Jever. Die Pell- und Mehlmühle zu Bockel, im Amte Rastede, nebst Wohnhaus, Gärten, Ländereyen, Kruggerechtigkeit und Brauerey ist, von May 1836. an, auf mehrere Jahre zu verpachten; Liebhaber wollen sich persönlich oder in portofreyen Briefen an die Wittwe Sagemüller zu Jever wen-

Landesbibliothek Oldenburg

den, wo sie auch die Bedingungen einsehen und für die Copialgebühren abschriftlich erhalten können.

4) Berne. Des weyland Kaufmanns Diederich Sudendorf zu Berne erster Ehe Kinder Vormünder, der Hausmann H. O. Braue zu Glüsing und der Hausmann J. H. Vollers zu Schlüte, wollen am 27. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Lehmkuhls Wirthshause zu Berne, das ihren Pupillen gehörende Hauptwohnhaus sammt einem Theile des Nebenhauses von Maytag 1836. ab an, auf ein, den Umständen auch auf mehrere Jahre, öffentlich unter der Hand verheuern.

In diesem Hause ist bisher Handlung aller Art, vorzüglich aber die Tabacksfabrication, zu welchem Zweck sich auch eine Darre und Tabackslade darin vorfindet, mit dem besten Erfolge betrieben worden.

Focke, Rechnungssteller.

5) Gellen. Die Vormünder über weyl. J. H. Oeltjen Kinder, J. Wichmann und Hinr. Koopmann, beabsichtigen, 1) eine ihren Pupillen gehörende, zu Gellen belegene Hausmannsstelle, 2) einen Kamp Pflugland zu Huntebrück, und 3) eine Köterey zu Gellen, am 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, beym Gastwirth Kröger in Moordorf, stückweise oder im Ganzen, auf 2 oder 4 Jahre öffentlich unter der Hand zu verheuern.

6) Oldenburg. Eine meublirte Stube und Schlafkammer, sofort anzutreten, an der Achternstraße bey J. Levy, Graveur.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Zwey Webergesellen können guten Lohn und Arbeit erhalten. Nähere Auskunft ertheilt J. W. Koopmann in der Waage zu Brake.

Gelder zu verleihen.

1) Husum. Es sind sofort 70 ℳ in Golde Armencapital zinsbar zu belegen.

H. H. Boning, Armenjurat.

2) Oldenburg. Gegen ganz sichere Hypothek 500 ℳ Pupillengelder.

Willers an der Neuenwallstraße.

Vermißte Sachen.

1) Varel. Auf dem Wege von hier nach Bremen ist ein Beutel von grauem Sackleinen, mit schmutziger Wäsche, verloren gegangen. Der Finder wolle ihn an mich abliefern und ein angemessenes Fundgeld entgegen nehmen. Waubel, Gastwirth.

Vermischte Nachrichten.

1) (Seebad zu Wangerooge). Abfahrtsstunden des Paketschiffes nach und von Wangerooge im Monat August 1835.

a) Von der goldnen Linie nach Wangerooge:

den 23.	Aug.	Sonntag	9	Uhr	Morgens
24.	—	Montag	10	—	—
25.	—	Dienstag	11	—	—
26.	—	Mittwoch	12	—	Mittags
27.	—	Donnerstag	1	—	Nachmittags
28.	—	Freytag	1½	—	—
29.	—	Sonnabend	2	—	—
30.	—	Sonntag	3	—	—
31.	—	Montag	4	—	—

b) Von Wangerooge nach der goldenen Linie:

23.	—	Sonntag	6	Uhr	Morgens
24.	—	Montag	7	—	—
25.	—	Dienstag	8	—	—
26.	—	Mittwoch	9	—	—
27.	—	Donnerstag	10	—	—
28.	—	Freytag	10½	—	—
29.	—	Sonnabend	11	—	—
30.	—	Sonntag	12	—	Mittags
31.	—	Montag	1	—	Nachmittags

2) Abserdeich. Verschiedentlich sind mir aus meinem Fischteiche Karpfen gestohlen worden, ohne daß es gelungen wäre, den oder die Thäter ausfindig zu machen, und abermals am 1. August habe ich eine sogenannte Bunge mit einigen Karpfen darin gefunden und mitgenommen. Indem ich nun einen jeden gegen Ausübung ähnlicher Frevel hiemit warne, verspreche ich zugleich demjenigen, der mir einen Thäter so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann, neben Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 5 ℳ Gold. Fr. Lehmkuhl.

Todes-Anzeigen.

1) Brake. Sanft und ruhig entschlummerte am 8. d. M. zu einem bessern Leben unser geliebter Vater, der Schiffsbaumeister L. Dehls, im 63. Jahre seines Lebens an gänzlicher Entkräftung, welches theilnehmenden entfernten Verwandten und Bekannten hiedurch angezeigt wird von

den hinterlassenen Kindern.

Landesbibliothek Oldenburg